

Niederschrift

über die 17. öffentliche Sitzung des Beirates Obervieland
am Dienstag, 12. Februar 2013, um 19:30 Uhr
im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland (BGO)
Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen

- Anwesende:** Vorsitzender OAL Hr. Funck
Beiratsmitglieder laut Anwesenheitsliste (**Anlage 1**)
Schriftführer Herr Radolla
Fr. Klose (KWK-Freiraumplanung), Fr. Thomsen (ADFC), Hr. Löwe
(Polizeiinspektion Süd), Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, Mitglieder
der Presse sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger
- Entschuldigt:** Fr. Scharff

Hr. Funck begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr.

Er stellt Hr. Schmidt als neues Beiratsmitglied (Nachfolger von Hr. Klaassen) vor.

Anschließend verabschiedet er gemeinsam mit dem Beirat Hr. Radolla, der mit Wirkung vom 01.03.2013 zum Ortsamt Neustadt/Woltmershausen wechseln wird.

Hr. Radolla bedankt sich für die gute Zusammenarbeit der vergangenen Jahre und wünscht Ortsamt und Beirat auch für die zukünftigen Aufgaben ein gutes Gelingen.

Tagesordnung:

1. **Genehmigung der Tagesordnung**
2. **Wünsche und Anregungen der Bürger**
3. **Schulwege- und Kinderstadtteilplan Obervieland**
Vorstellung
4. **Inspektionsleitung Süd der Polizei Bremen**
Vorstellung der bestehenden Polizeistrukturen
5. **Neuaufstellung Flächennutzungsplan Bremen**
Beschlussfassung
6. **Wahl von Fachausschussmitgliedern**
7. **Wahl von Mitgliedern für die Entsendung in den Regionalausschuss**
Verkehrsentwicklungsplan
8. **Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 15.01.2013**
9. **Mitteilungen des Ortsamtsleiters**

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Hr. Funck bittet um zusätzliche Aufnahme eines neuen TOP 6 „Anpassung von APK-Mitteln“ (Mitteln aus dem Anpassungskonzept). Die Reihenfolge der nachfolgenden TOP ist entsprechend anzupassen.

Hr. Fabian möchte wissen, wie mit dem Schreiben der Bürgerinitiative Robert-Koch-Straße verfahren werden soll, die die Aufstellung des Radardisplays des Beirates im Straßenzug fordert.

Der Beirat kommt überein, den Standort mit in die Liste der bereits festgelegten Örtlichkeiten zu übernehmen. Das Ortsamt wird gebeten, dies dem Sprecher der Initiative, H. Geisler, mitzuteilen. Anschließend wird die Tagesordnung mit der von Hr. Funck eingebrachten Änderung genehmigt.

TOP 2 Anregungen und Wünsche der Bürger

Hr. Bohlmann fragt nach dem Sachstand zum Ausbau der Nebenanlagen an der Kreuzung Hans-Hackmack-Straße/Felix-von-Eckhard-Straße.

Das Ortsamt erklärt, dass bereits im vergangenen Jahr intensiv im dortigen Quartier (Albert-Schweitzer-Straße, Mathilde-Plate-Straße u.a.) an der Herstellung der Nebenanlagen gearbeitet worden sei. Bedauerlicherweise ist die angesprochene Kreuzung dabei trotz entsprechender Zusage des Amtes für Straßen und Verkehr bislang nicht mit einbezogen worden. Das Ortsamt werde den Hinweis zum Anlass nehmen, nochmals einen zügigen Kreuzungsausbau einzufordern.

Hr. Funck gibt einige Rückmeldungen zu Anregungen und Wünschen aus vergangenen Sitzungen:

- Fellendsweg (Bürgerantrag zum Abbau der Fußgängerbeschilderung)

Dieser Antrag wurde am 30.01.2013 im Fachausschuss Verkehr des Beirates Obervieland behandelt. Dabei sei deutlich geworden, dass der Abbau der Beschilderung die Fußgänger nicht von der Verpflichtung zur Benutzung eines vorhandenen Fußweges entbinde. Das Amt für Straßen und Verkehr habe darüber hinaus zugesagt, bei besserer Witterung eine Durcharbeitung des Fußweges vorzunehmen.

Vor diesem Hintergrund hat der Ausschuss den Abbau der Beschilderung abgelehnt.

- Auf dem Begenlande (Bürgerantrag zu verbotswidrigem Parken auf dem Radweg)

Auch mit diesem Antrag hat sich der Fachausschuss Verkehr in seiner Sitzung am 30.01.2013 befasst. Dort wurde vereinbart, dass vorerst ein Gespräch mit dem Ortsamt, der BREBAU (überwiegender Wohnungsgeber im Straßenzug) und dem Sprecher des Verkehrsausschusses durchgeführt und nach Lösungsansätzen gesucht werden solle. Dieses Gespräch habe nun stattgefunden, mit dem Ergebnis, die Mieter über die BREBAU auf den Sachverhalt hinzuweisen und bei Nichtbeachtung zukünftige Konsequenzen durch Polizei und Stadtamt anzukündigen.

- Brenningstraße (Einrichtung einer Eislauffläche)

Die Einrichtung einer solchen Fläche wird aufgrund aktueller Entwicklungen derzeit nicht mehr verfolgt.

TOP 3 Schulwege- und Kinderstadtteilplan Obervieland

Vorstellung

Fr. Klose und Fr. Thomsen stellen die Projektdurchführung anhand einer Bildschirmpräsentation vor (Anlage 2).

Im Anschluss erinnert Hr. Funck daran, dass der Beirat mit 3000,00 € an der Realisierung dieses Planes beteiligt war. Zudem stellt er fest, dass der Verkehrsausschuss aktuell bereits einige der genannten Gefahrenpunkte behandelt habe, da sie von anderer Seite an den Beirat herangetragen wurden.

Hr. Markus hat in der Präsentation viele Örtlichkeiten erkannt, die in den vergangenen Jahren schon häufig aus verschiedenen Blickwinkeln angesprochen wurden. Nun würden sie auch einmal aus Kindersicht aufgezeigt.

Hr. Fabian fragt, ob sich die subjektive und objektive Einschätzung der Gefahrenpunkte deckungsgleich dargestellt habe.

Fr. Thomsen erklärt, zu diesem Aspekt konnten bislang keine Vergleiche angestellt werden, da noch die Rückmeldungen der Polizei dazu fehlten.

Hr. Peek (Leiter Polizeirevier Kattenturm) merkt an, dass es in Obervieland keine Unfälle mit Kindern gegeben habe. Somit könnten aus Sicht der Polizei auch keine Gefahrenpunkte gemeldet werden.

Zudem möchte Hr. Fabian wissen, ob „Shared Space“-Projekte (alle Verkehrsteilnehmer teilen sich die vorhandene Verkehrsfläche gleichberechtigt) einen Lösungsansatz darstellen könnten.

Fr. Klose sieht dies kritisch. Aus ihrer Sicht gebe es eine Unvereinbarkeit von Fußgänger- und Autoverkehr. Hier müsse nach anderen Lösungsansätzen geschaut werden.

Hr. Markus erklärt, dass über den Sitzungssaal verteilt auf Stellwänden auch die Ergebnisse des Schulprojektes „Stadtteilchecker“ zu sehen seien. Dieses Projekt habe sich auch mit verkehrlichen Aspekten befasst und Übereinstimmungen seien erkennbar. Er empfehle allen, möglicherweise im Anschluss an die Beiratssitzung, sich diese Ausstellung einmal anzusehen.

Fr. Klose gibt abschließend die Information, dass der Beirat Neustadt als Beispiel zur Abarbeitung der dortigen Gefahrenpunkte einen Rad- und Schulwegeausschuss als Unterausschuss seines Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses gebildet habe.

TOP 4 Inspektionsleitung Süd der Polizei Bremen

Vorstellung der bestehenden Polizeistrukturen

Hr. Löwe stellt die Polizeistrukturen und die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) anhand einer Bildschirmpräsentation vor (Anlage 3). In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass die Zahlen für 2012 noch nicht veröffentlicht sind und somit aktuell noch nicht vorgestellt werden können.

Im Anschluss werden Hr. Löwe aus dem Gremium und dem Zuschauerbereich folgende Fragen gestellt:

- Ist der häufig wahrzunehmende schlechte Ruf des Ortsteils Kattentrum aus polizeilicher Sicht nachvollziehbar?

Hr. Löwe stellt fest, dass dieser Ruf aus polizeilicher Sicht längst nicht so schlecht sei und die statistischen Zahlen dies auch eindeutig unterstreichen würden.

- Liegen Erfassungen zu politisch rechtsextremen Taten vor?

Hr. Löwe verweist in diesem Zusammenhang an eine mit politisch motivierten Taten befasste Sonderdienststelle, die zu dieser Anfrage Stellung nehmen könnte.

- Liegen Statistiken zum Aufkommen getrennt nach Öffnungs- und Schließzeiten des Kattenturmer Reviers vor?

Hr. Löwe erklärt, dass in diesem Zusammenhang keine besondere statistische Auswertung vorgenommen werde. Er halte dies auch nicht für notwendig, da für die Umstellung der Öffnungszeiten ganz deutlich ermittelt worden sei, dass nach 17.00 Uhr kein Präsenzbedarf zur Anzeigenaufnahme bestehe.

- Warum wird seitens der Polizei nicht konkreter kommuniziert, dass sie für Ihre Aufgaben mit zu wenig Personal ausgestattet ist?

Hr. Löwe erläutert, dass man seit der letzten Reform im Jahr 2006 so aufgestellt sei, dass die anfallenden Aufgaben mit einer Zahl von 2600 beim Personal gut erfüllt werden könnten. Diese Zahl habe man aber faktisch nie erreicht, sondern sei stets darunter geblieben. Die Polizeiführung habe diesen Umstand auch wiederholt deutlich gemacht. Das Thema müsse aber auch in der Politik diskutiert werden.

- Gibt es Erkenntnisse darüber, wie sich die Kriminalitätslage seit der letzten Polizeireform entwickelt hat?

Hr. Löwe stellt fest, dass es hier in den letzten Jahren deutliche Verbesserungen gegeben habe.

- Wie hoch ist die Aufklärungsquote der Bremer Polizei?

In diesem Zusammenhang verweist Hr. Löwe auf die in Kürze stattfindende Veröffentlichung der PKS-Zahlen.

- Stehen ausreichend junge Bewerber für den Polizeidienst zur Verfügung?

Hr. Löwe erklärt, nicht die Anzahl geeigneter Bewerber, sondern die Möglichkeiten deren Einstellung in den Polizeidienst seien hier das Problem.

Abschließend stellt Hr. Löwe fest, dass in der Vergangenheit auch zu wenige Spezialisten (z.B. Spurensicherung) zur Verfügung standen. In diesen Bereichen sei aber ausgebildet worden und dieses Personal sei nun einsatzbereit.

Aus dem Gremium wird zudem angemerkt, dass die Wegweisung zum Revier in der Airport-.Stadt dringend überarbeitet werden müsste. Dies sei derzeit für Personen ohne entsprechende Ortskenntnis nur sehr schwer zu finden.

TOP 5 Neuaufstellung Flächennutzungsplan Bremen

Beschlussfassung

Hr. Peters stellt die Beschlussfassung des Fachausschusses Bau und Umwelt vor (**Anlage 4**).

Hr. Sachs bittet um getrennte Abstimmung der in der Beschlussempfehlung aufgeführten Punkte, da die CDU zum Absatz 4 einen abweichenden Antrag einbringen möchte.

Hr. Winter erklärt, er finde es schade, dass die Behandlung von Maßnahmen angrenzender Stadtteile mit Auswirkungen auf Obervieland im Ausschuss vollständig ausgeklammert worden sei (u.a. B6n und Bebauung der Friedhoferweiterungsfläche). Darüber hinaus merkt er an, dass die Maßnahmen mit den laufenden Nummern 69 und 626 nicht mit Textstellen hinterlegt und somit nicht nachvollziehbar sind. Zudem bitte er um Prüfung der Ausweisung zusätzlicher belasteter Flächen am Arsterdamm.

Nach kurzer Diskussion kommt das Gremium überein, die Prüfung zusätzlicher belasteter Flächen mit in die vorgelegte Beschlussempfehlung des Fachausschusses Bau und Umwelt aufzunehmen. Für die Maßnahmen 69 und 626 sollen die fehlenden Informationen über das Ortsamt eingeholt werden. Nach Vorlage soll dann entschieden werden, ob die Stellungnahme des Beirates ergänzt werden müsse.

Insgesamt wird die Vorgehensweise von Hr. Winter jedoch von verschiedenen Mitgliedern des Beirates kritisiert. Es habe im Vorwege ausreichend Möglichkeiten gegeben, diese Punkte bei verschiedenen Befassungen mit dem Thema einzubringen. Im Rahmen der Beschlussfassung vorgebracht, falle es vielen schwer, die angesprochenen Punkte in der Beurteilung angemessen würdigen zu können.

Anschließend lässt Hr. Funck zunächst über die Absätze 1, 2, 3 (mit dem eingebrachten Zusatz von Hr. Winter) und 5 in der Reihenfolge abstimmen.

Abstimmungsergebnisse:

Absatz 1: Einstimmige Zustimmung (16 Ja-Stimmen)

Absatz 2: Einstimmige Zustimmung (16 Ja-Stimmen)

Absatz 3: Einstimmige Zustimmung (16 Ja-Stimmen)

Absatz 5: Einstimmige Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Hr. Funck teilt mit, dass zum Absatz 4 ein abweichender Antrag der Fraktion der CDU vorliege.

Hr. Sachs stellt diesen Antrag vor (**Anlage 5**).

Hr. Funck lässt zunächst über den weitergehenden Antrag (Absatz 4 der Beschlussempfehlung des Fachausschusses) abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitliche Zustimmung (12 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen)

Abschließend merkt Hr. Winter an, dass es auch noch eine Reihe von Beiblättern gebe, die im Laufe des Verfahrens dem Flächennutzungsplan zugeordnet werden sollen. Diese seien vom Beirat noch nicht behandelt worden.

Hr. Funck schlägt vor, Hr. Winter solle die in diesem Zusammenhang aus seiner Sicht relevanten Themen beim Ortsamt einreichen. Von dort könnten Sie dann dem Beirat zu Bearbeitung weitergereicht werden.

Das Gremium unterstützt diese Vorgehensweise.

TOP 6 Ausgleichszahlungen im Rahmen der Förderungen über das Anpassungskonzept (APK)

Hr. Markus erklärt dazu, dass es seit dem Jahr 2010 eine Reihe von Tariferhöhungen und Energiepreissteigerungen gegeben habe, die den im Rahmen des Anpassungskonzeptes (APK) geförderten Trägern ausgeglichen werden müssen. Diese Steigerungen gingen ohne eine solche Anpassung allein zu Lasten der geförderten Projekte. Die letzte Anpassung sei für das APK 2010/2011 beschlossen worden, bezog sich aber ausschließlich auf einen Ausgleich seit dem Jahr 2000.

Anschließend verliest Hr. Markus den zugehörigen Antrag (**Anlage 6**).

Hr. Winter hält es für falsch, das Jahr 2010 hier als Bezug für den Antrag vorzusehen. Obervieland habe seinerzeit praktisch nicht von der Erhöhung profitiert. Somit müsste hier das Jahr 2000 als Bezugspunkt für einen Ausgleich angenommen werden.

Hr. Fabian stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte und Abstimmung über den vorgelegten Antrag von Hr. Markus.

Hr. Funck lässt über den Antrag von Hr. Fabian abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitliche Zustimmung (12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen)

Anschließend lässt Hr. Funck über den Antrag von Hr. Markus abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

TOP 7 Wahl von Fachausschussmitgliedern

Hr. Funck teilt mit, dass nach dem Ausscheiden von Hr. Klaassen dessen bisherige Plätze im Fachausschuss Bildung, Kultur und Sport sowie Projektausschuss Jugendbeteiligung neu zu besetzen sind. Das Vorschlagsrecht dafür liege bei der CDU, die für den Fachausschuss Bildung, Kultur und Sport Fr. Blumstengel und für den Projektausschuss Jugendbeteiligung Hr. Schmidt vorsehen möchte.

Hr. Funck lässt zunächst über den Vorschlag Fr. Blumstengel für den Fachausschuss Bildung, Kultur und Sport abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung (16 Ja-Stimmen)

Anschließend lässt Hr. Funck über den Vorschlag Hr. Schmidt für den Projektausschuss Jugendbeteiligung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung (16 Ja-Stimmen)

Auf Befragen nehmen beide die Wahl in die jeweiligen Ausschüsse an.

TOP 8 Wahl von Mitgliedern für die Entsendung in den Regionalausschuss

Verkehrsentwicklungsplan

Hr. Funck teilt mit, dass aus den Reihen des Fachausschusses Verkehr Hr. Munier und Hr. Stehmeier für eine Entsendung vorgeschlagen wurden.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt Hr. Funck über diesen Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung (16 Ja-Stimmen)

TOP 9 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 15.01.2013

Hr. Winter sieht die Antwort auf die Letzte der auf Seite 3 der Niederschrift dargestellten Fragen nicht richtig wiedergegeben.

Da nach kurzer Diskussion keine inhaltliche Klärung herbeigeführt werden kann, wird Hr. Winter seitens des Gremiums gebeten, der Niederschrift eine persönliche Erklärung beizugeben.

Anschließend lässt Hr. Funck über die Genehmigung der Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen

TOP 10 Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Hr. Funck weist auf folgende Sitzungen des Beirates und seiner Ausschüsse hin:

- 20.02.2013, 18.00 Uhr (BGO), Projektausschuss Jugendbeteiligung
- 04.03.2013, 18.00 Uhr (Markthalle, Theodor-Billroth-Str. 5-7), Fachausschuss Bildung, Kultur und Sport
- Voraussichtlich 12.03.2013, Öffentliche Beiratssitzung

Sitzungsende: 22:15 Uhr

Bremen, 14.02.2013



Schriftführer



Ortsamtsleiter



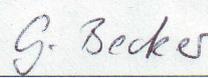
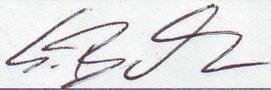
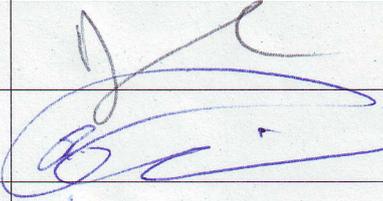
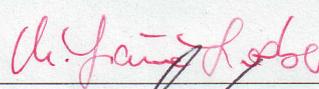
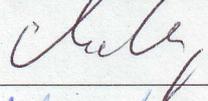
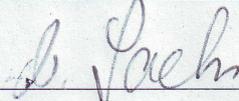
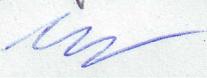
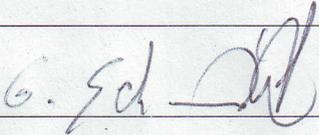
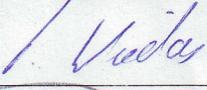
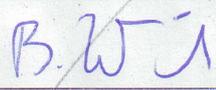
Beiratssprecher

Ortsamt Obervieland

* Beirat Obervieland

Abrechnung der 17. öffentlichen Sitzung des Beirates Obervieland am 12.02.2013

Von 19.30 bis.....Uhr

Name	Unterschrift	Teilnahme von:	bis:
Becker, Gesine Kattenescher Weg 52A		19 ³⁰	
Böhrnsen, Sören Baumhauser Weg 33A		19 ³⁰	
Blumstengel, Sabine Fritz-Erler-Str. 51		19 ³⁰	
Fabian, Roman Im Arster Felde 4		19 ³⁰	
Frese, Michael Pfarrfeldsweg 32		19 ³⁰	
Graue-Loeber, Meike Engelkestr. 60		19 ³⁰	
Markus, Stefan Arsterdamm 48		19:30	
Munier, Hans-Jürgen Donnerstedter Weg 60		19:30	
Peters, Erich Kästnerstr. 11		19:30	
Sachs, Volkhard Karl-Marx-Str. 136		19:30	
Sager, Klaus Wecholder Str. 28		19:30	
Scharff, Elke Dulonweg 45			
Schmidt, Gerd Hermann-Hesse-Weg 22		19 ³⁰	
Stehmeier, Ewald In der Laake 34		19:30	
Wiedau, Torsten Donnerstedter Weg 76		19:30	
Wilkens, Peter Engelkestr. 41		19:30	
Winter, Burkhard Hede-Lütjen-Str. 36		19 ³⁰	

„Sichere Schulwege“

Projekt zur Verkehrssicherheit und
Unfallverhütung an Obervielander Schulen



adfc

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

Schüler erarbeiten ihren Schulwegeplan



Der Schulwegeplan Obervieland

Er enthält:

Sichere Schulwege
Orientierungspunkte

- Freizeitziele
- wichtige Orte und Institutionen

Aufmerksamkeitspunkte
mit

- Verhaltenstipps

Dazu gehört

Mängel- /
Forderungskatalog

Unser
Schulwegeplan
ist auch ein
**Stadtteilplan für
Kinder.**

Zeichenerklärung			
	Aufmerksamkeitspunkt (mit Nummern)		Ampelkreuzung mit Straßenübergang
	Öffentlicher Spielort		Straßenbahn
	Sporthalle/Verein		Gewässer
	Bolzplatz		Aufpflasterung in der Fahrbahn/Querungshilfe
	Badestelle		Sperr-Poller/Sperr-Bügel
	Kirche		Haltestelle der Linie ... (ohne Nacht- und Überlandlinien)
			Empfehlenswerter Radweg (mit Richtungsanzeige)
			Fuß-/Schleichweg oder Pfad, teilweise nicht öffentlich (ohne Autoverkehr)
			Fuß- und Radwegeverbindung (ohne oder wenig Autoverkehr)
			Tempo 30 - Straße
			Tempo 50 - Straße

Aktive Beteiligung von Schulen

Projektstage in 9 Schulen:

- Grundschule am Bunnsackerweg
- Oberschule Habenhausen
- Grundschule Arsten (Korbhauser Weg)
- Grundschule Arsten (Carl-Katz-Straße)
- Gymnasium Obervieland
- Grundschule Alfred-Faust-Straße
- Grundschule Stichnatstraße
- FEBB, Grundschule, Steinsetzer Straße
- FEBB, weiterführende Schule, Habenhauser Brückenstraße



Inhalte und Zeitplan – Schulwegeplan Obervieland

März/ April 2012	Projektstart
Mai/ Juni	Voruntersuchung: Termine mit den Schulleitungen, Basisinformationen zur Schulwegesicherheit, z.B. Verkehrsmittelwahlabfrage, Verkehrsbeobachtungen, planerische Bestandsaufnahmen, Materialbeschaffung
Juni/ Juli	Detailplanung mit den KlassenlehrerInnen, (vor/ nach den Sommerferien), Informationen und Beteiligungen auf den Elternabenden / Elternbeiratssitzungen (Fragebogenaktion)
September	Durchführung der Schulprojektstage , begleitende Öffentlichkeitsarbeit
Okt./ November	Zusammenführung und Auswertung der Ergebnisse, Gemeinsamer Workshop im Bürgerhaus Obervieland am 8. November mit allen Beteiligten; Einarbeitung der Ergebnisse in den Plan
Dez./ Januar 2013	Gestaltung und Druck des Schulwegeplans , Rücksprache mit den beteiligten Klassen vor Drucklegung, Verteilung der Pläne an die Schulen vor den Weihnachtsferien, Erstellung eines Schulwege - Mängelkatalogs
Februar	Öffentliche Präsentation des Schulwegeplans und der wichtigsten Punkte der Mängelliste im Stadtteil Übergabe des Mängelkatalogs an die zuständige Behörde durch den Beirat
März/ April	Ortstermin Radtour mit Beirat/ Bauausschuss, Amt für Straßen und Verkehr, Polizei, Schulen

Einzugsgebiete der Grundschulen Obervieland

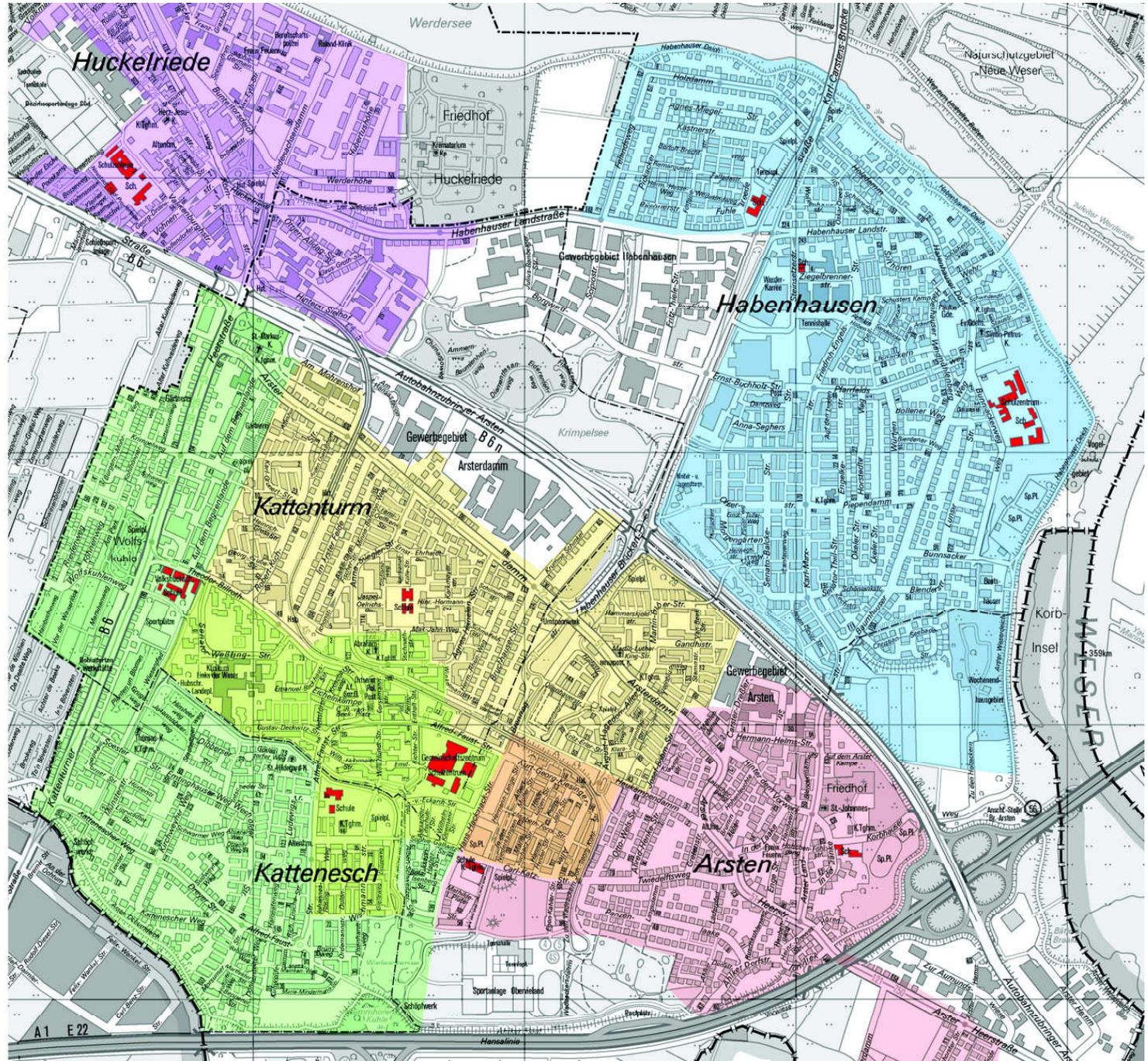
- Schule am Bunsackerweg

- Schule Arsten (2 Standorte)

- Schule an der Alfred-Faust-Straße

- Schule an der Stichnathstraße

- Grundschule Buntentorsteinweg (Neustadt/Huckelriede)



Auswertung des Mobilitätsverhaltens an den Schulen

Grundschulen, Mai/ Juni 2012

(alle Klassen 1 – 4)

	gesamt	zu Fuß	per Rad	Bus/Bahn	Auto	Roller (u. "anders")	Schulexpress
GS Alfred-Faust-Str.	390	131	95	8	46	55	55
%- Anteil	100%	34%	24%	2%	12%	14%	14%
GS Arsten (Rote Schule)	138	55	42	3	35	3	0
%- Anteil	100%	40%	30%	2%	25%	2%	0%
GS Arsten (Blaue Schule)	73	48	9	2	9	5	0
%-Anteil	100%	66%	12%	3%	12%	7%	0%
GS Bunnsackerweg	220	76	71	17	57	11	0
%-Anteil	100%	35%	32%	12%	26%	5%	0%
GS Stichnetstraße	228	157	23	12	26	10	0
%-Anteil	100%	69%	10%	5%	11%	4%	0%
Freie ev. Bekenntnisschule	366	25	92	108	130	9	0
%-Anteil	100%	7%	25%	30%	36%	2%	0%

Teilweise Doppelnennungen zu Fuß/ Auto/ Schulexpress

Unter **Roller und "anders"** fallen bsw. Skater/ Inliner

Auswertung des Mobilitätsverhaltens an den Schulen-2

Weitergehende Schulen (Alle 5.+6. Klassen, Mai/ Juni 2012)	gesamt	zu Fuß	per Rad	Bus/Bahn (u. "anders")	Auto	Roller	Schulexpress
Gymnasium Obervieland	273	115	106	27	14	3	8
%- Anteil	100%	42%	39%	10%	5%	1%	3%
Oberschule Habenhausen	198	13	122	47	15	1	0
%- Anteil	100%	7%	62%	24%	8%	1%	0%
Freie Ev. Bekenntnisschule	247	6	125	94	22	0	0
%-Anteil	100%	2%	51%	38%	9%	0%	0%

Unter Roller und "anders" fallen bsw. auch Skater/ Inliner

Die Schulprojekttag

Vorbereitung der Schulwegeuntersuchungen im Klassenraum



Die Schulprojektstage

Untersuchung
von 20
verschiedenen
Gefahrenpunkten
vor Ort:



SchülerInnen führen Verkehrs-
zählungen durch, beobachten das
Verhalten, stoppen die Grün- und
Rotphasen von Ampeln, messen die
Wegebreiten.



Die Schulprojektstage

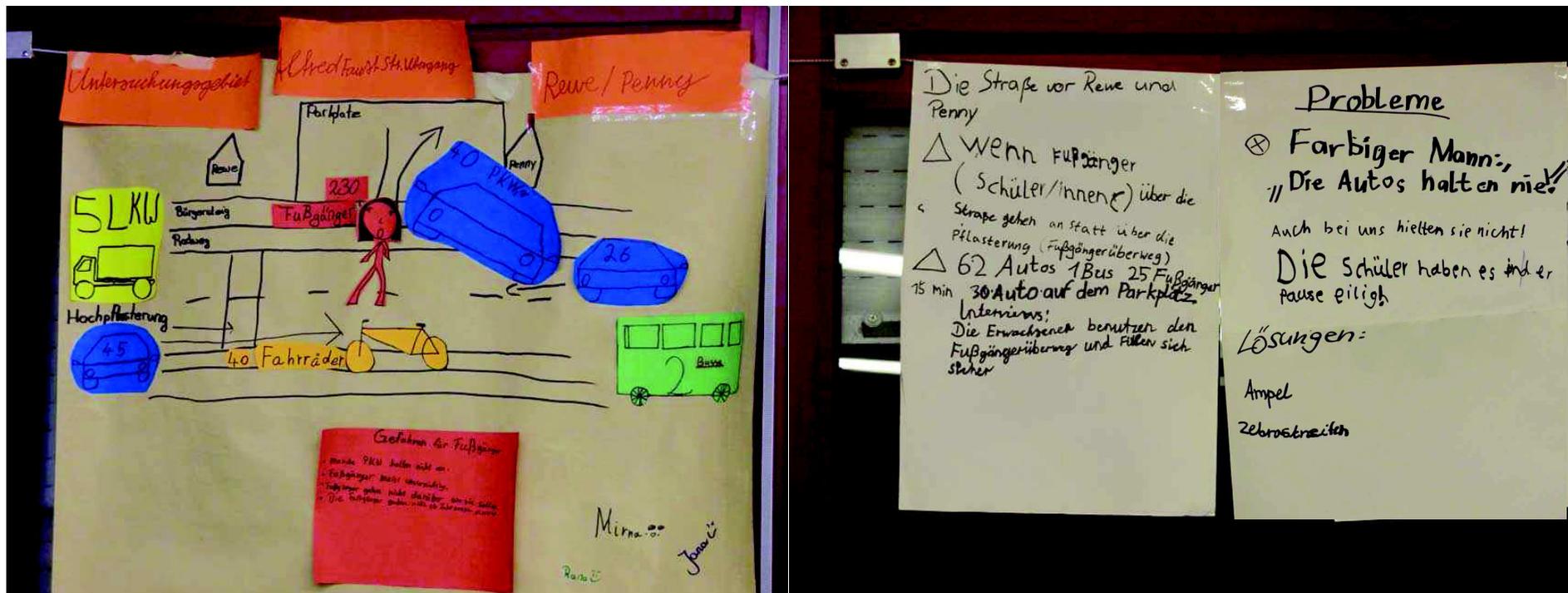
Bei der Nachbereitung im Klassenraum stellte jede Gruppe ihre Untersuchungen vor, es wurde diskutiert Ideen und Verbesserungen gesammelt



Vor dem Druck kontrollieren SchülerInnen den Schulwegeplanentwurf

Die Schulprojekttag

Beispiele der Ergebnisse von SchülerInnen
Klasse 5e des Gymnasiums Links der Weser.



Die Schulprojekttag

Beispiele der Ergebnisse von SchülerInnen
Klasse 4b der Grundschule Arsten („Rotes Haus“)



Das Schulprojekt in der Presse

BREMER ANZEIGER

Sonntag, 7. Oktober 2012

LINKS DER WESER

9

Kindgerechter Verkehr

Viertklässler nehmen Schulwege unter die Lupe

KATTENTURM. Kinder nehmen den Verkehr anders wahr als Erwachsene – und sind dadurch auch mehr Gefahren ausgesetzt. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club in Bremen und mehrere Schulen im Bereich Links der Weser haben jetzt damit begonnen, Gefahrenpunkte in Obervieland unter die Lupe zu nehmen. Daraus soll bis Ende des Jahres ein Schulwege-Plan entstehen.

Der Start machten Viertklässler der Alfred-Faust-Schule im Umfeld der Theodor-Billroth- und der Alfred-Faust-Straße. Gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Gerda Frommeyer, ADFC-Vertretern und ADFC-Vertretern wurde eine Ortsbegehung durchgeführt. Die Kinder haben dabei Gefahrenpunkte im Umfeld der Schulen markiert. Die Ergebnisse werden in einem Schulwege-Plan zusammengefasst.

„Ich finde es sehr wichtig, dass die Kinder ihre eigenen Erfahrungen einbringen können“, sagt Gerda Frommeyer. „Die Kinder sind sehr aufmerksam und haben viele gute Ideen. Das ist ein sehr wichtiger Schritt, um die Sicherheit der Kinder zu erhöhen.“

Projektleiterin Birgit Klose (ADFC) würdigt die Arbeit



Ortsbegehung und Bestandsaufnahme: Schüler der Alfred-Faust-Schule beim Projekttag mit ADFC-Vertretern. Foto: Hannah Grundey/ADFC

„Die Kinder sind sehr aufmerksam und haben viele gute Ideen. Das ist ein sehr wichtiger Schritt, um die Sicherheit der Kinder zu erhöhen.“

„Es ist für eine soziale Verkehrsentwicklung sehr bedeutend, dass wir die Perspektive der

Kinder ernst nehmen“, betont Rainer Hamann, stellvertretender Vorsitzender des ADFC Bremen. „Durch Beobachtungen, Zählungen und Messungen vor Ort und anschließender Besprechung im Unterricht lernen die Kinder Situationen im Verkehr besser einzuschätzen.“

Dieses Unternehmungsstück ist ein wichtiger Schritt für Obervieland, um die Sicherheit der Kinder zu erhöhen. Die Ergebnisse werden in einem Schulwege-Plan zusammengefasst.

STADTTEIL-KURIER

ZEITUNG FÜR NEUSTADT · HUCHTING
OBERVIELAND · WOLTMERSHAUSEN · STROM · SEEHAUSEN

MONTAG, 15. OKTOBER 2012 | NR. 241 | LINKS DER WESER / SÜD / HUCHTING

Obervielander Schüler erarbeiten ihren Schulwegeplan

Obervieland (wk). Zu lange Wartezeiten an der Ampel, eine mühsame Überquerung der Straße, unübersichtliche Situationen – Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse an der Alfred-Faust-Schule haben Gefahrenpunkte im Umfeld der Theodor-Billroth-Straße und der Alfred-Faust-Straße untersucht. Gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Gerda Frommeyer, Mitstreitern des ADFC, nahen Verkehrsplanerinnen und Verkehrsplaner vor Ort. Die Kinder haben dabei Gefahrenpunkte im Umfeld der Schulen markiert. Die Ergebnisse werden in einem Schulwege-Plan zusammengefasst.

Höhe der Post warten müssen und die Grünphase zu kurz ist, um es gemeinsam über die Straße zu schaffen. Außerdem fanden sie es teilweise sehr schwierig, sicher über die Alfred-Faust-Straße zu gelangen. Hier ist zwar Tempo 30 angeordnet und es gibt Mittelstreifen, aber viele Fußgänger müssen sehr lange warten, bis Autofahrer sie über die Straße lassen. Dies bestätigten Verkehrsplanerinnen im Interview. Die die Schule gut durch haben.

„Mein Wunsch ist, dass die Straße bei den vielen Schülern, die dort die Straße bei den Hausarbeiten und dem Parkge-

queren, wäre es besser, wenn die Fußgänger eindeutig Vorrang vor den Autos hätten.“

Projektleiterin Birgit Klose, ebenfalls vom ADFC, erläuterte die Arbeit mit den Schülern: „Durch Beobachtungen, Zählungen und Messungen vor Ort und anschließender Besprechung im Unterricht lernen die Kinder Situationen im Verkehr besser einzuschätzen.“

Dieses Unternehmungsstück ist ein wichtiger Schritt für Obervieland, um die Sicherheit der Kinder zu erhöhen. Die Ergebnisse werden in einem Schulwege-Plan zusammengefasst.

kehrplanung sehr bedeutend, dass wir die Perspektive der Kinder ernst nehmen“, betont Rainer Hamann, stellvertretender Vorsitzender des ADFC Bremen. „Der gedruckte Schulwegeplan soll bis Weihnachten an die Schulen verteilt werden. Beteiligt sind die Grundschulen Alfred-Faust-Straße, Stichmohstraße, Arnten und am Bunsackweg, die Oberstufe Wolmershausen, das Gymnasium Lina des Weyer sowie die Freie Musikschule Obervieland an der Schillerstraße. Die Ergebnisse werden in einem Schulwege-Plan zusammengefasst.“

Unser Workshop am 8. November 2012

- 24 Akteure kamen zusammen: Schüler (Klassenvertreter), Lehrer, Eltern, ein Kontaktpolizist, ADFC-Verantwortliche und Beiratsmitglieder
- Die Veranstaltung hat im Bürgerhaus Obervieland stattgefunden
- Es gab eine Vorstellungs- und Diskussions- / Feedbackrunde
- Der Planentwurf war vorab von einigen Klassen überprüft worden. Ihre Anmerkungen wurden in der Runde von den beteiligten Schülern und Lehrern vorgestellt
- Es wurden die wichtigsten Gefahren-/ Aufmerksamkeitspunkte festgelegt (Gewichtung/ neue Punkte, Pinnwand)



- Es wurde verabredet, dass der fertige Planentwurf (incl. Aufmerksamkeitspunkte) an den Beirat, das Ortsamt und an einige Schulen zur Korrektur gesendet wird.

Auswertung allgemein

- Sehr **engagierte Zusammenarbeit mit den Schulen** insgesamt
- Beobachtungen morgens: Gelassene **Stimmung**, Kinder laufen häufig in Gruppen, z.T. betreut von Eltern, halten sich meist an Verkehrsregeln
- **Schülerlotsendienst** der FEBB an der Kreuzung Carl-Carstens-Brücke/ Habenhauser Landstraße und in der Steinsetzer Straße (morgens und mittags)
- **Aufsichtsperson/ morgens:** An beiden Schulen der FEBB und der Grundschulen Arsten und Stichnetstraße
- **Schulwegexpress** an der Grundschule Alfred-Faust-Straße
- **Bauliche/ Markierungsmaßnahmen** an Schulen: Aufpflasterungen, „gelbe Füße“: FEBB/ Grundschule, GS am Bunnsackerweg/ Oberschule Habenhausen „Drängelgitter“: GS Arsten (Rote Schule), Piktogramme, Schilder „Achtung Kinder“: GS Arsten, (Rote Schule)
- Schnell reagierende **Ampeln** (Föhlstr., Habenhauser Dorfstr./ Pfarrfeldsweg)



Auswertung allgemein

Fahrradabstellanlagen:

Weitergehende Schulen:

Spitzenreiter Oberschule Habenhausen: 615 Stück
(die meisten Felgenkiller“, nicht überdacht),
Bike-Point

Grundschulen:

In der Regel nur wenige Abstellanlagen;

Ausnahmen:

FEBB/ Steinsetzer Str. (192 St.) und GS Alfred-
Faust-Str. (81 St.)

Keine Rollerabstellanlagen

Elterntaxis mit dem Auto: Am meisten: FEBB/
Steinsetzer Str. (36%), GS Bunnsackerweg (26%)
und GS Arsten (25%)

Viele **Gefahrenpunkte** wurden von Eltern, Lehrern
und Schülern im gesamten Stadtteil festgestellt
(insg. **102**, Auswertung von 171 Fragebögen)



Schulwegeplan Obervieland - Aufmerksamkeitspunkte

Hier musst Du besonders aufpassen!

- 1 Huckelriede / Habenhauser Landstraße**
 Vorsicht! Hier müssen Radfahrer bei Tempo 50 und starkem Kraftfahrzeugverkehr auf der Fahrbahn fahren. Wenn Du aus der Neustadt in Richtung Habenhausen unterwegs bist, radelst Du sicherer auf dem Habenhauser Deich oder über die Verbindung „Hinterm Sielhof“. In Richtung Kattenturm ist es besser, über den Arsterdamm zu kommen.
- 2 Theodor-Billroth-Straße / Senator-Weßling-Straße**
 Wenn Du zu Fuß oder mit dem Rad auf der Vorfahrt berechtigten Theodor-Billroth-Straße in Richtung Grundschule Stichnathstraße unterwegs bist, achte gut auf die Einfahrten zum Krankenhaus Links der Weser. Aus der Senator-Weßling-Straße kommen häufig Krankenwagen und andere PKW flott herausgefahren. Wenn Du zur Haltestelle der Linien 4/5 oder 51/53 willst, quere die Theodor-Billroth-Straße möglichst schon an den Fußgängerampeln Robert-Koch-Straße oder an der Post (Eichelnkämpfe).
- 3 Anna-Stiegler-Straße / Agnes-Heineken-Straße**
 Vorsicht bei den Haltestellen der Linien 22 und 29! Die Busse fahren hier oft sehr rasant. Überquere die Fahrbahn nicht im Kurvenbereich der Anna-Stiegler-Straße oder Agnes-Heineken-Straße.
- 4 Theodor-Billroth-Straße / Eichelnkämpfe**
 Nutze für Überquerungen immer die Fußgängerampel an der Post. Gehe wegen der kurzen Grünphase zügig über die Straße. Sei achtsam bei den 3 Ein- und Ausfahrten sowie den 2 Parkplätzen.
- 5 Aufpflasterung Alfred-Faust-Straße / Theodor-Billroth-Straße**
 Achtung, an dieser Einmündung haben zwar Fußgänger das Vorrecht zu queren, aber viele Autofahrer sind verunsichert oder fahren zu schnell. Gehe lieber weiter bis zur Willi-Hundt-Straße oder Gorsemannstraße. Hier kannst Du die Straße besser überblicken und notfalls auf der Insel warten.

Problempunkte allgemein

Fehlende **Piktogramme „Schule“ oder „Kinder“** (Zeichen 136) oder gut sichtbare Schulschilder und Kombi-Achtung-Schilder an der GS Arsten (blaue Schule), Gymnasium Obervieland (Kreuzung Hans-Hackmackstr./F.-v.-Eckhardt-Str. und A.-Faust-Str., an der GS Bunnackerweg/ Oberschule Habenhausen und der GS Stichnetstraße

Fehlen von **wichtigen „sanften“ Querungshilfen** (z.B. Zebrastreifen, Aufpflasterungen und Furten im Schulumfeld (z.B. an der blauen und roten Schule in Arsten, Bevorrechtigung von Fußgängern in der Alfred-Faust-Straße, Friedrich-Engels-Str., Theodor-Bilroth-Str.

Schlechte Sicht an Kreuzungen durch parkende Autos vor Schulen (z.B. GS Arsten (rote Schule), FEBB/ Steinsetzer Straße)

Radwegnutzung teilweise konfliktreich: z.B. mit parkenden, abbiegenden Autos (Arsterdamm/ Habenhauser Brückenstraße) oder erlaubten/ verbotenen Linksfahren (Arsterdamm/ Carsten-Dressler-Straße)

Zu enge Gehwege (z.B. In der Tränke, Pfarrfeldsweg, s.u.)

Lange Wartezeiten oder zu kurze Taktzeiten für Fußgänger und Radfahrer an einigen Ampeln (Bsp. Habenhauser Brückenstraße)



Die Situation an den Schulen ist sehr unterschiedlich zu bewerten - je nach Lage (Bebauung, Verkehr) Sozialstruktur und Schulengagement.

Der **Handlungsbedarf** ist für die GS Arsten (rote/ blaue Schule) größer als für die anderen Schulen.

Arster Heerstraße: Unterführung A 1, Einmündungen: Riederdamm, Fahrenhorster Str., Im Brüggefelde

Situation:

- Hohes Verkehrsaufkommen und Tempo 50 – Straße; z.T. wird schneller gefahren
- Hinter der Autobahnbrücke endet unvermittelt der Radweg
- Es gibt nur einen durchgängigen Fuß- und Radweg auf der Nordseite
- Es fehlen gesicherte Übergänge, um die Arster Heerstraße zu überqueren

Lösungsvorschläge:

- Markierung eines Radfahrstreifens/ Angebotsstreifens auf der Fahrbahn
- 2-3 Zebrastreifen im Einfahrtsbereich der Wohngebiete anlegen (verbesserte Version, gut beleuchtet)
- Tempo 30 davor anordnen
- Fußwege anlegen
- Tempokontrollen durchführen (Blitzer, Geschwindigkeitstafel)



Grundschule Arsten/ Bereich vor der Schule

Situation:

- Sackgasse, Tempo 30 mit Grundschule und Kindergarten
- Senkrechtparkplätze vor Schulgebäude
- Sehr breiter Einmündungsbereich „An der Tränke“;
wichtige Fuß- und Radverbindung Föhlstraße
- Sehr hoher Fußanteil (40%), hoher Radanteil (30%)
- Hoher Anteil „Elterntaxis“ mit Auto (25%),
gefahren durch Wenden, aussteigen
- „Wildes Parken“ teilweise auf engen Gehwegen
- Schlechte Sicht beim Überqueren der Straße



Lösungsvorschläge:

- Neugestaltung des Schulvorbereiches mit
bevorrechtigten Querungsflächen im Korbhauser
Weg vor der Schule
- Halteverbots-/ Einfahrtsverbotszonen einrichten
(zu Schulbeginn/ -ende)
- Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches
(Tempo 20)
- Einbahnstraße „In der Tränke“ einrichten; dann
wären auch Gehwegverbreiterungen möglich
- „Schulwegexpress“ einrichten



Habenhauser Heerstraße/ Arster Damm

Situation:

- Ampelgesicherter Verkehrsknotenpunkt, Tempo 50
- Wichtige Ampel für die Kinder, die in Richtung FEBB, Gymnasium Obervieland und Oberschule Habenhausen unterwegs sind
- Unübersichtlich in Richtung Kattenturm für die Rechtsabbieger: Radfahrer und Fußgänger werden spät gesehen
- Kfz fahren rasant geradeaus oder biegen oft zu schnell rechts ab, wenn sie die Ampel bei grün erwischen wollen; öfter Rotlichtverstöße
- Viele Kfz fahren mehr als 50 Km/h
- Lange Wartezeiten (über 1 Minute) und kurze Grünphasen (8-9 Sekunden) an der Ampel über den Arsterdamm

Lösungsvorschläge:

- Ampelphasen sowie den gesamten Kreuzungsbereich Fußgänger- und Radfahrerfreundlich gestalten (ohne Verschwenkung)
- Warnblinker für die Rechtsabbieger an der Ampel installieren
- Sperrgitter entfernen
- Polizeikontrollen/ ggf. Blitzer installieren



Alfred-Faust-Straße

Mittelinseln

Aufpflasterung an der Theodor-Bilroth-Straße

Situation:

- **Tempo 30 – Straße** mit wichtiger Erschließungs./ Versorgungsfunktion
- **Hohe Bedeutung** für Schüler der GS Alfred-Faust-Straße und des Gymnasiums Links der Weser
- Sehr hoher Fuß- (34%/ 42% und Radanteil (24%/ 39%)
- Mehrere Fahrbahnteiler (Mittelinseln), gepflasterte Querungshilfen; grundsätzlich positiv und hilfreich
- **Fußgänger haben keinen Vorrang** vor dem fließenden Verkehr, unsichere Menschen stehen lange an der Fahrbahn und kommen nicht rüber
- Gefährliche Situationen, von einigen Beinahunfällen wird berichtet; Verunsicherungen der Kfz-Fahrer, besonders an der Theodor-Bilroth-Straße; Fußweg geht über den Kato v. Beek-Platz, Kinder können schlecht queren; Kurve

Lösungsvorschläge:

- Verkehrsberuhigten Bereich in Höhe der Schule einrichten (§ 45, Tempo 10 oder 20)
oder
- Zebrastreifen anlegen, Dunkelampel aufstellen
- Zusätzlich: „Achtung Kinder“ – Piktogramme (Zeichen 136) auf die Fahrbahn bringen
- Eltern sollten ihre Kinder nicht mit dem Auto zur Schule fahren! Kinder möglichst beim Schulexpress anmelden!
- Tempokontrollen durch Tempoanzeiger!



Vorschläge allgemein

- Frühes Einüben des Schulwegs zu Fuß und mit dem Rad
- Gut sichtbare Schul- und Achtungsschilder (oder Piktogramme)
- Polizeipräsenz und regelmäßige Tempoüberwachung an Schulen (z.B. durch Tempomessanzeigen)
- Schülerfreundliche Ampelschaltungen und Querungshilfen
- Verkehr entschleunigen – Maximal Tempo 30 im Schulumfeld!



Beispiel aus Varel



Beispiel GS Alfred-Faust-Straße

Wie geht's weiter?

- Erstellung einer Schulwegemängelliste mit Vorschlägen für Maßnahmen
- Ortstermin mit dem Amt für Straßen und Verkehr (März/ April 2013) – eingeladen werden Beiratsvertreter, Vertreter Schulen, Polizei.
- Beschluss des Beirates zu den vorgeschlagenen Maßnahmen in der Mängelliste; Offizieller Brief vom Beirat an die Behörden mit der Forderung, die festgestellten Mängel zu beseitigen.
- Regelmäßige Kontrollen und ergreifen von weiteren Konsequenzen (Ortsbeirat, Polizei)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Unser Dank geht an alle Aktiven und Unterstützer dieses Projektes:

- Schülerinnen, Eltern und Lehrer
- Beiratsmitglieder
- Polizisten
- Verantwortliche beim Amt für Straßen und Verkehr
- Ehrenamtliche Aktive des ADFC
- Alle Sponsoren
 - Senator für Bau, Umwelt und Verkehr
 - Beirat Obervieland
 - Unfallkasse Bremen
 - BREBAU
 - GEWOBA
 - AOK
- Einrichtungen und Geschäftsleute, die Anzeigen geschaltet haben

Kontakt

ADFC Landesverband Bremen

Bahnhofplatz 14a (in der Radstation)

28195 Bremen

Fon: 0421-51 77 88 2-0

Fax: 0421-70 11 59

birgit.klose@adfc-bremen.de

meike.thomsen@adfc-bremen.de

Weitere Informationen:

www.adfc-bremen.de





öffentliche Sitzung des Beirates Obervieland

Dienstag, 12. Februar 2013

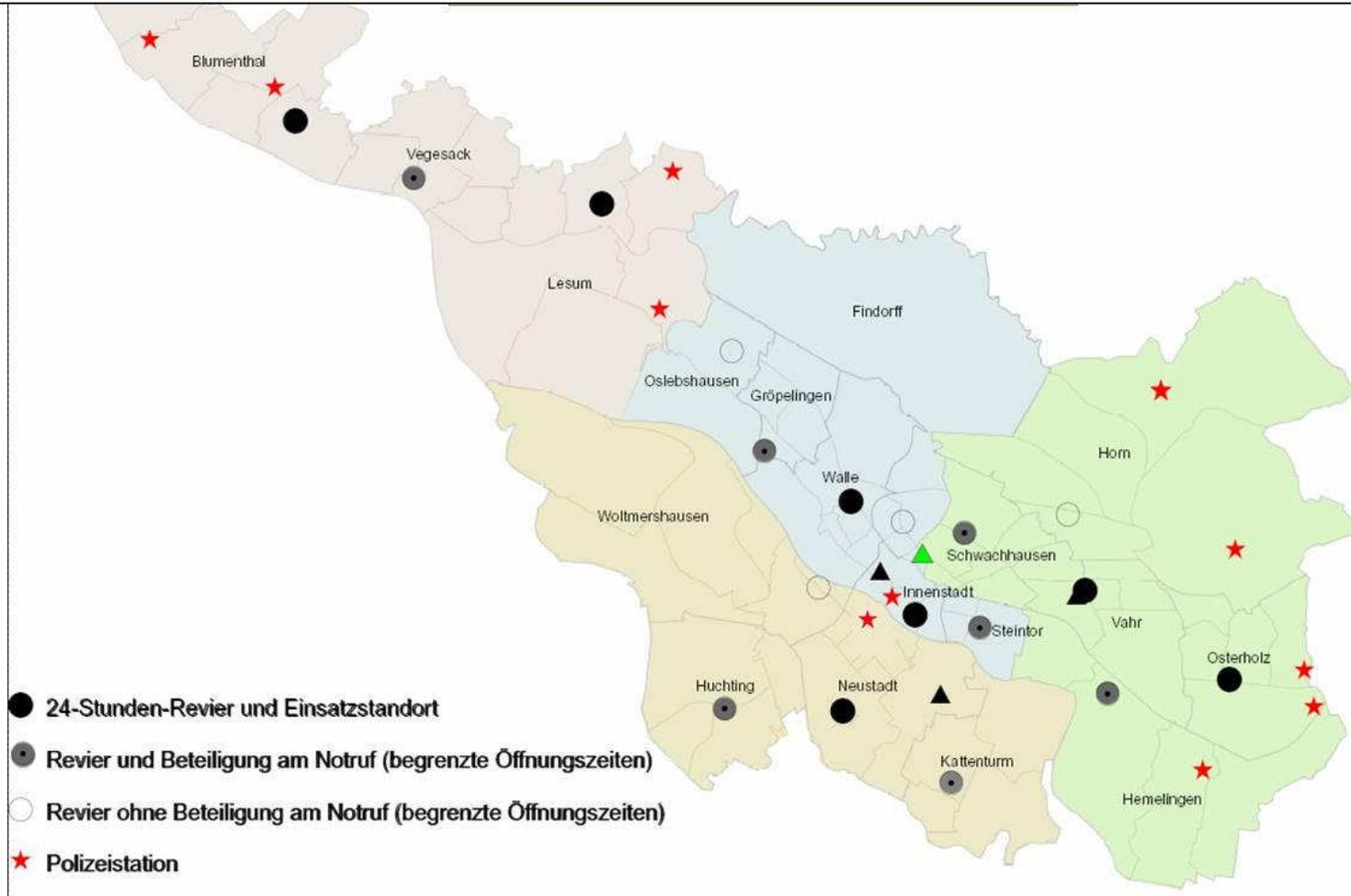


Disposition

1. Vorstellung PI Süd
2. Sicherheitslage
3. Notruf- und Soforteinsatz
4. Organisationsentwicklung Polizei Bremen
5. Sonstiges



Polizeiinspektion Süd





Sicherheitslage

PKS-Daten

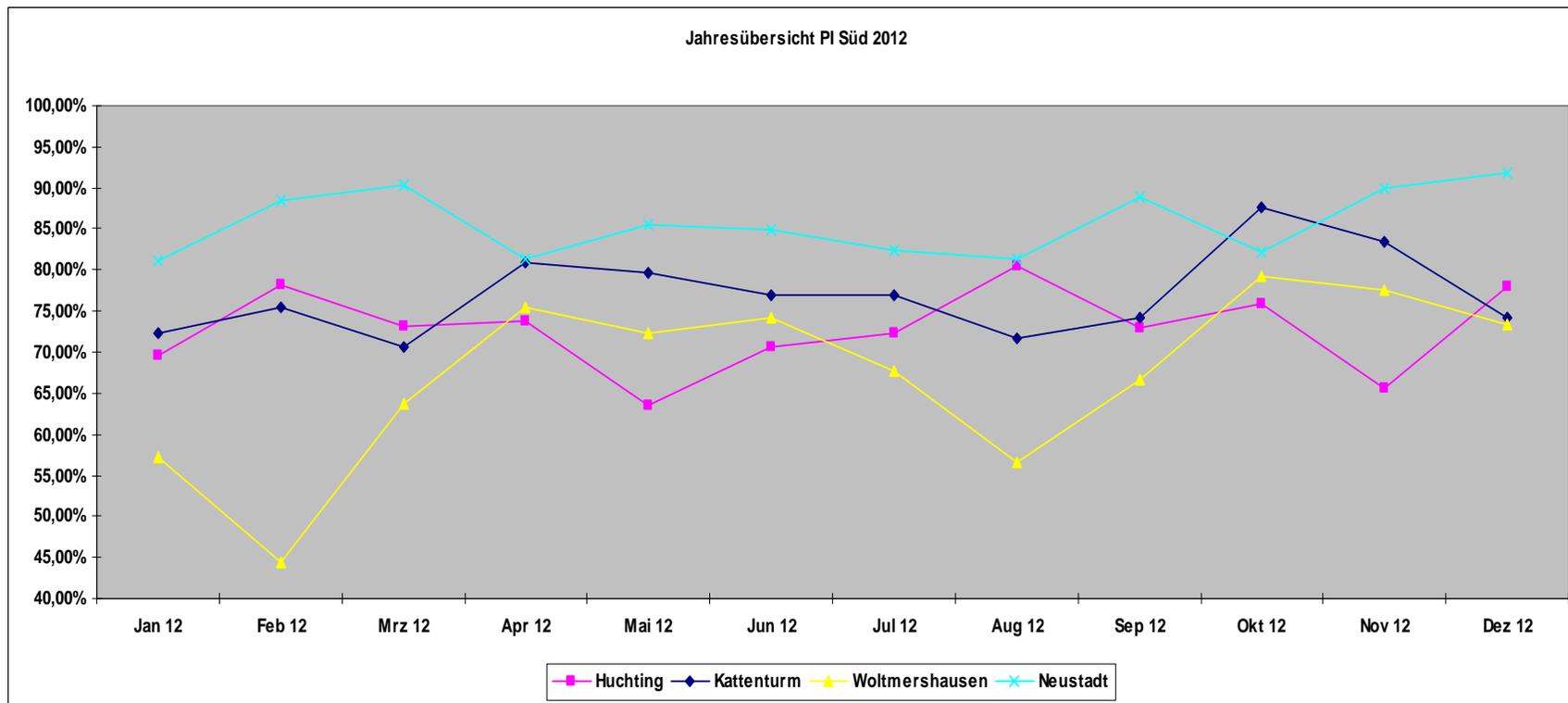
	2009	2010	2011	2012	KHZ
Raub	36	13	35	↗	-
Körperverletzung	195	146	172	↘	--
Rauschgiftkriminalität	40	53	53	↗	---
Diebstahl in/ aus Kfz	353	203	216	↘	--
Fahrraddiebstahl	242	218	183	→	--
Wohnungseinbruch	138	115	183	↘	-



110-Prozess (Notruf- und Soforteinsatz)

- Zielerreichungsgrad
- Kategorisierung

Einsätze gesamt: ca. 4600
Kategorie 1: ca. 950





Organisationsentwicklung Polizei Bremen

- Ungleichgewicht Personal <-> Aufgaben
- Aufgabenkritik
 - u.a. Bürgerservice
- aktueller Sachstand
 - Oslebshausen, Findorff
 - Woltmershausen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Fragen?

Andreas Löwe
Polizeiinspektion Süd
Tel. 362 17010

Andreas.Löwe@Polizei.Bremen.de
S7@Polizei.Bremen.de



Polizeirevier Woltmershausen

Polizeistation Woltmershausen

Leiter
Vertreter
3 Kontaktpolizisten
Verkehrssachbearbeiter
4 Revierdienstbeamte (IST)

Organisatorische Anbindung
Polizeirevier Neustadt

Personal

Leiter
4 Kontaktpolizisten
Verkehrssachbearbeiter

Anzeigenaufnahme 09.00–17.00 h.
Kontaktpolizisten
Verkehrssachbearbeiter
Revierarbeit

Aufgaben

Bürgersprechstunde Mo.-Mi.u.Fr. 10-12h, Do. 15-17h
Kontaktpolizisten
Verkehrssachbearbeiter
Revierarbeit durch Prev. Neustadt

Gemeinsame Ermittlungsgruppe
Bremen / Oldenburg

Gemeinsame Ermittlungsgruppe
Bremen / Oldenburg

17 Beamte

13 Beamte

Beschlussempfehlung des Fachausschusses Bau und Umwelt zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (TOP 5 der Beiratssitzung am 12.02.2013)

Standort 784 (Marie-Mindermann-Straße, Kattenesch):

Es wird darauf hingewiesen, dass hier nicht, wie textlich beschrieben, eine Lärmschutzwand gebaut wurde. Vielmehr ist ein Riegelbau hinzu gekommen, der anschließend die Funktion einer Lärmschutzwand erfüllen sollte.

Hier wird die Richtigstellung der textlichen Begründung gefordert.

Standort 825 (Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland (BGO), Kattenturm):

Es wird vorgeschlagen, die im laufenden B-Plan Verfahren 2433 vorgesehene Baufläche direkt neben dem Schulgelände an der Hans-Hackmack-Straße der benachbarten Gemeinfläche zuzuschlagen und diesen Bereich nicht für Wohnbebauung vorzusehen.

Standort 1213 (Auf dem Beginenlande, Kattenturm):

Es wird um Prüfung gebeten, die ehemalige und nun abgedeckte Spielplatzfläche im Flächennutzungsplan als kontaminierten Bereich auszuweisen.

Die Standorte **765 (Windkraft Am Westerfeld, Arsten)** und **808 (Windkraft, Arsten)** sind in Absprache mit dem Referenten des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, Hr. Thiemann, vorerst zurückgestellt worden und sollen zu einem späteren Zeitpunkt, auch unter Berücksichtigung noch ausstehender Gutachten, gesondert im Rahmen des Gesamtthemas Windkraft behandelt werden.

Allen weiteren im Entwurf zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplan für Arsten, Habenhausen, Kattenesch und Kattenturm vorgesehen Änderungen wird zugestimmt.



CDU

Beiratsfraktion
Obervieland

Beschlussvorschlag zur BR-Sitzung am 12. Februar 2013

Der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Obervieland fordert den Sen. für Umwelt-Bau und Verkehr auf, die Positionen 232 808 und 232 765 aus der Liste des neuen FLP zu streichen.

Begründung:

Die vorgesehenen Positionen der Windkraftanlagen stellen eine unzumutbare Benachteiligung der Anwohner dar.

Für die CDU-Fraktion

B. Sachs

Beschlussvorlage zur Beiratssitzung am 12.02.2013

Der Beirat möge beschließen:

1. Der Beirat Obervieland fordert die Senatorin für Soziales auf, den im Rahmen des Anpassungskonzeptes zur Kinder- und Jugendförderung in den Stadtteilen (APK) geförderten Trägern der Kinder- und Jugendarbeit, die Preissteigerungsraten für Personal- und Energiekosten seit 2010 auszugleichen.
2. Der Beirat Obervieland fordert das Ortsamt Obervieland nach §32 (1) des Ortsgesetzes für Beiräte und Ortsämter auf, einen Antrag auf entsprechende (siehe Punkt 1) Haushaltsmittel bei der zuständigen Senatorin zu stellen.

Begründung:

Zu1:

Zuletzt im Jahre 2010 wurde eine Angleichung der Mittel für das Anpassungskonzept für 2010/2011 beschlossen, die sich aber auf die Tarif- und Energiekostenerhöhungen seit dem Jahr 2000 bezogen hatten. Seitdem gab es weitere Tarifierhöhungen und erhöhte Energiekosten, welche nur zu Lasten der eigentlich geförderten pädagogischen Angebote der stadtteilbezogenen Jugendarbeit gehen.

Zu2:

Nach §32 hat der Beirat eine Mitwirkung an der Haushaltsaufstellung und Ausführung. Da hier entsprechende Fristen beachtet werden müssen, muss der Antrag vom Ortsamt unverzüglich gestellt werden.